

Procap Schwyz

PROTOKOLL

der 59. ordentlichen Generalversammlung von Procap Schwyz
vom Samstag, 16. März 2019
14.00 Uhr im Pfarreizentrum Eichmatt, Goldau

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl von 2 Stimmenzähler
3. Mutationen
4. Protokoll der 58. ord. Generalversammlung
5. Jahresbericht
6. Abnahme der Jahresrechnung / Revisoren Bericht
7. Jahresbeitrag 2020
8. Wahlen
9. Mitgliederanträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Um 14.00 Uhr eröffnete die Präsidentin Maria Felder die 59. ordentliche Generalversammlung und begrüßte die 54 anwesenden Mitglieder herzlich. Speziell begrüßte sie Clemens Lagler, Präsident von Procap Einsiedeln.

Entschuldigt haben sich

- Leo Heinzer
- Franz Beer (neuer Revisor)
- Bernadette Karbe
- Julia Camenzind
- Peter Scherrer
- Maya Odermatt
- Käthy Zwyer
- Heidi Ott
- Christian Schlatter
- Rosmarie Camenzind
- Paula Annen
- Margrit Müller
- Margrith und Werner Stutz
- Ueli Tschirren

Gäste:

- Peter Wipfli, Procap Uri
- Urs Vogt und Vorstand March-Höfe

In der Apellliste trugen sich die anwesenden Mitglieder ein, damit das Stimmenmehr bestimmt werden konnte.

2. Wahl von 2 Stimmzähler

Anna Mathys und Emma Styger wurden als Stimmzählerinnen vorgeschlagen und angenommen.

3. Mutationen

Mitgliederstatistik

Bestand Aktivmitglieder	31.12.2018	303 Personen
Bestand Solidarmitglieder	31.12.2018	36 Personen
Total Mitglieder	31.12.2018	339 Personen
Neueintritte total		40 Personen
Neueintritte Aktivmitglieder	2018	40 Personen
Neueintritte Solidarmitglieder	2018	0 Personen
Austritte 2018 total		10 Personen
Auf Wunsch oder Ausschuss (offene Rechnung)		7 Personen

Der Anwesende der Neumitglieder Michael Dober erhielt eine weisse Rose. Zur Erinnerung machte Christa ein Foto.

Bei einem Mitgliederstand von 303 Aktiv-Mitglieder und 36 Solidarmitglieder hatte Christa

Gruppenbetreuungen/Anlässe: 306.50 Std. mit 578 Personen
Beratungen/Betreuungen: 289 Std. mit 96 Personen

Verstorben GV 2017- GV 2018

Robert Annen, Küssnacht	März 2018
Florian Betschart, Arth	April 2018
Walter Obrist, Küssnacht	Mai 2018

Zum Gedenken an die Verstorbenen bat die Präsidentin um eine Schweigeminute.

4. Protokoll der 58. ord. Generalversammlung

Das Protokoll wurde ohne Gegenstimme angenommen und mit einem kräftigen Applaus verdankt.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin Maria Felder berichtete uns anhand ihres Jahresberichtes von einem interessanten vergangenen Vereinsjahr. Der Jahresbericht der Präsidentin und der Jugendgruppe wurde mit der Einladung versandt. Neu kann man den Jahresbericht und das Protokoll auch elektronisch erhalten oder auf der website von procap-schwyz einsehen.

Der Vizepräsident empfiehlt den Jahresbericht zu genehmigen und dankt der Präsidentin für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit grossem Applaus wurde dies von den Anwesenden gutgeheissen.

6. Abnahme der Jahresrechnung / Revisoren Bericht

Die Kassierin Myrtha Dober erläuterte die Jahresrechnung, die einen Verlust von Fr. 2840.29 aufwies. René Husistein verlas den Revisorenbericht und gab bekannt, die Belege geprüft zu haben und dass die Buchungen mit der exakt geführten Rechnung übereinstimmen. Mit einem Dank an die umsichtige Buchführung empfahl er die Jahresrechnung anzunehmen. Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung mit einem kräftigen Applaus.

7. Jahresbeitrag 2018

Der Vorschlag vom Vorstand, den Jahresbeitrag bei CHF 60.00 zu belassen wurde von der Versammlung diskussionslos angenommen.

8. Wahlen

Da René Husistein und Anna Mathys demissioniert hatten, konnten wir glücklicherweise zwei neue Revisoren zur Wahl zu stellen. Dies sind Astrid Suter und Franz Beer. Sie wurden von der Versammlung einstimmig gewählt. Franz Beer konnte leider nicht anwesend sein. Astrid erhielt eine weisse Rose. Christa machte ein Foto.

Folgende Personen standen zur Wiederwahl:

Für 2 Jahre: Präsidentin Maria Felder
 JuJu-Leiterin Anna Heller
 Beisitzer Marcel Beretta

Es wurden alle einstimmig wiedergewählt und erhielten ein Präsent.

9. Mitgliederanträge

Mitgliederanträge sind keine eingegangen.

10. Ehrungen

Für 25 Jahre Verbandsmitgliedschaft konnten folgende Mitglieder geehrt werden:

Markus Teller

Sandra Romano-Teller

Da sie an der GV nicht anwesend waren wird ihnen das Präsent später überreicht.

Die anwesenden Mitglieder, die einen runden/ halbrunden Geburtstag feiern konnten, wurden mit einer weissen Rose beschenkt. Natürlich durfte ein Foto nicht fehlen. Allen Jubilaren wünschen wir viel Glück und Gesundheit für die Zukunft

Mit der Einladung zur GV wurde den Mitgliedern drei Wahlvorschläge gesandt, die nun zur Abstimmung kamen. Janine stellte sie nochmals kurz vor.

1. Vorschlag zu Ehrungen und Geburtstagen

Geburtstage und Ehrungen bleiben wie bisher

Personen, die während 25 Jahren Mitglied bei Procap waren, werden mit einem kleinen Präsent geehrt. Geburtstage werden alle 5 Jahre erwähnt. Wenn die Mitglieder an der GV anwesend sind, erhalten sie eine kleine Aufmerksamkeit.

2. Vorschlag zu Ehrungen und Geburtstagen

Ehrungen ohne Geburtstage

Eine erste Ehrung mit einem kleinen Präsent beginnt mit 20 Jahren Mitgliedschaft bei Procap. Weitere Ehrungen alle 10 Jahre, also mit 30 Jahren, 40 Jahren usw. Mitgliedschaft. Die Geburtstage werden an der GV nicht mehr erwähnt.

3. Vorschlag zu Ehrungen und Geburtstagen

Ehrungen und Geburtstage alle 10 Jahre

Eine erste Ehrung mit einem kleinen Präsent beginnt mit 20 Jahren Mitgliedschaft bei Procap. Weitere Ehrungen alle 10 Jahre. Geburtstage werden ab 20 Jahren geehrt, dann alle 10 Jahre bis 80 Jahre. Ab 80 Jahren werden die Geburtstage alle 5 Jahre geehrt. Mitglieder, die an der GV anwesend sind, erhalten eine kleine Aufmerksamkeit.

Die Mitglieder stimmten folgendermassen ab:

1. Wahlvorschlag erhielt 17 Stimmen
2. Wahlvorschlag erhielt 8 Stimmen
3. Wahlvorschlag erhielt 23 Stimmen

Somit erhielt der 3. Wahlvorschlag die meisten Stimmen und wurde angenommen.

11. Verschiedenes

Auch von Christa Müller wurde das neue Jahresprogramm vorgestellt. Auf Wunsch der Beteiligten wird auch dieses Jahr wieder ein Kochhöck stattfinden. Es gibt da aber eine kleine Änderung. Anstatt am 18. April findet der Kochhöck erst am 2. Mai statt. Christa wird dies am Höck davor nochmals erwähnen. Christa machte uns darauf aufmerksam, dass die neuen Ausweise von Procap schlecht bedruckt sind. Wer einen neuen möchte, kann sich bei Christa melden. Christa machte uns darauf aufmerksam, dass es neu

möglich ist, das Protokoll, das Jahresprogramm und den Jahresbericht auch elektronisch zu erhalten. Wer dies möchte, konnte sich auf einer Liste eintragen. Ausserdem erwähnte Christa die Rechtsberatung, den Ferienkatalog und die Kleidercontainer, die man füllen soll, mit dem Hinweis, weitere Standorte zu suchen. Am 15. April findet eine Infoveranstaltung über Ergänzungsleistung in Einsiedeln statt.

Am 24. & 25. August ermöglicht uns SAC Wäggital erneut ein Rollstuhltrekking. Interessierte Mitglieder können sich bei Christa melden.

Christa informierte die Mitglieder über das 100 Stunden Projekt. Es geht darum, den Namen Procap bekannter zu machen und Solidarmitglieder zu gewinnen. Das Werbeunternehmen Tells Söhne unterstützt uns dabei mit Plakaten von Prominenten, die unentgeltlich mit handicapierten Personen posierten. Zusätzlich gibt es einen Schirm mit Procap Logo, der in Geschäften verkauft werden soll, mit Werbung um Gönnermitglieder. Der Vorstand wird dazu am 13. April eine Standaktion im Mythen Center machen. Zudem wird es ab 1. April eine Homepage geben unter dem Namen www.wir-tragen-Procap.ch.

Maria erwähnte, dass Heidi Jud aus gesundheitlichen Gründen die letzte Tischdekoration gemacht hat und es in Zukunft jemand anderes übernimmt. Henriette erzählte uns noch ein Gedicht und jutzte ein Lied.

Clemens Lagler, der Präsident von Procap Einsiedeln bedankte sich für die Einladung und lobte unser Engagement. Anschliessend stellte uns Brigitta Trinkler von «Freiwillig für Schwyz» FFS, verschiedene Kurse vor, die auch rollstuhlgängig zugänglich sind. Ausserdem kann das 50 Jahre Jubiläum gefeiert werden.

Im Anschluss an die GV genoss man einen Imbiss, der auch dieses Jahr wieder vorzüglich zubereitet war. Vor dem Essen gab es ein Spiel, bei dem man mit verbundenen Augen einen Begriff zeichnen musste. Es war sehr unterhaltsam. Der Zeichner und derjenige, der es erraten hatte bekamen eine süsse Belohnung.

Goldau, 20. März 2019

Aktuarin Aurelia Schmidig-Anliker